

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 19: Endphase

Artikel: Mein Fülli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

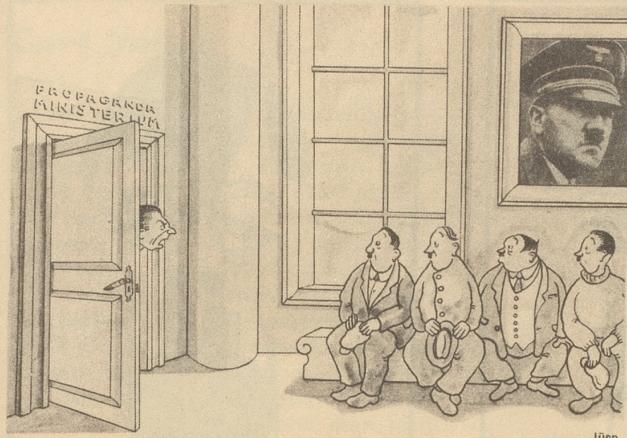
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beim Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 kam sein Double Berger, der Hitler oft vertrat, ums Leben.

Jüsp



„Wir haben die Herrschaft
in der Luft.“

Doppelgänger gesucht „Der nächste Herr bitte!“

Im Theater

Wegen plötzlicher Erkrankung des Hauptdarstellers mußte in letzter Minute die Oper «Lohengrin» vom Spielplan abgesetzt werden. Das Publikum wurde von dieser unliebsamen Aenderung durch Anschlag bei der Billett-Kasse orientiert. Es gab viele enttäuschte Ge- sichter.

An Stelle der Wagner-Oper wurde «Madame Butterfly» von Puccini aufgeführt. Der Saal war bereits verdunkelt und das Spiel hatte begonnen, als die Plätze links von mir in aller Hast von zwei jungen Leuten eingenommen wurden.

Wahrscheinlich hatten sie von der Programm-Aenderung keine Kenntnis und ließen in ihrer Verliebtheit den vermeintlichen «Lohengrin» über sich ergehen. Denn währenddem sich auf der Bühne die Handlung abspielte, hörte ich im Flüsterton: «Du, Bobby, chunnt de Schwan erscht im zweite Akt?»

Hamei

dert: Ich fülle auf dem Bahnhof einen Bestellzettel für ein Abonnement aus. Hernach lege ich geistesabwesend meinen Füllfederhalter oben aufs Pult.

Oder sollte ich doch lieber vulkanisieren lassen? Ich ertappe mich beim Philosophieren über die Freiheit des eigenen Entschlusses. — Wie ich den Bahnhof verlassen will, entdecke ich auf dem Pult einen Fülli. Mit der unmittelbaren Freude eines ehrlichen Finders eile ich zum Schalter: Die Fundgegenstände sind um einen wertvollen vermehrt worden.

Auf dem Heimweg suche ich meinen Fülli. Verflüxt und zugenäht, wo ist er denn nur hingekommen? Mir wird ganz

heiß! Bald stehe ich wieder am Schalter, stottere, suche verständlich zu machen und all meine Aussagen umständlich zu untermauern. Verwunderte Augen glotzen mich aus einem langen Gesicht an, das sich zusehends in erlösend grinsende Breite verzieht - - - . Ich möchte mich verkriechen, aber die Hauptsache ist: Ich halte meinen Fülli wieder in der Hand.

röwe

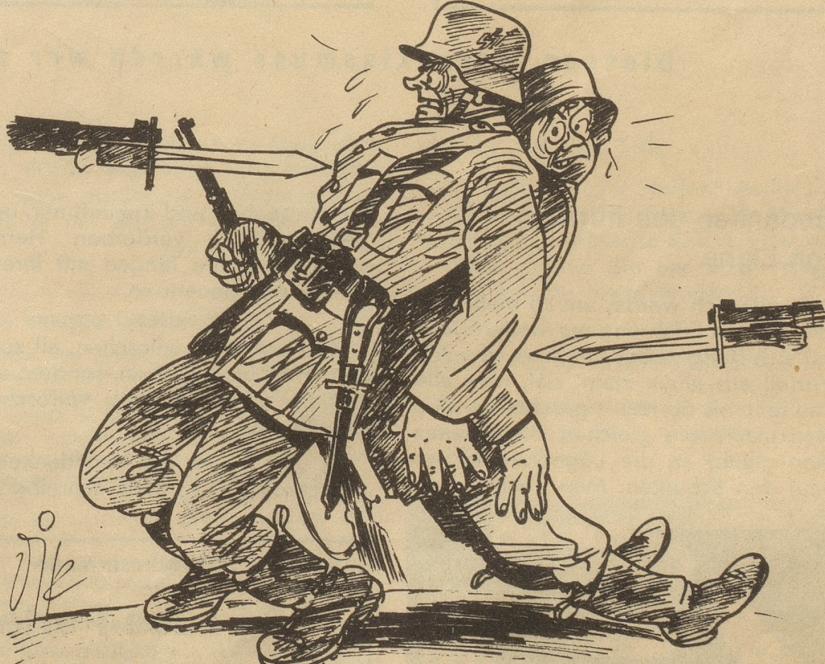
Paradox

Man spricht gerne von einem «Sauberen Burschen», wobei das Wort «sau-ber» gerade das Gegenteil seines ursprünglichen Sinns bedeutet. Hamei

Mein Fülli

Sorgen eines Velofahrers treiben mich zum Grübeln: Wie auf ein kleines Kind habe ich acht gegeben auf sie, habe meine ganze Konzentration aufgeboten, um sie — die Pneus nämlich — zwischen Spitzen und Kanten des steinigen Weges zu lenken, und jetzt guckt da und dort etwas Rotes durch ein Fensterlein hervor ... Abendröte!

Und nun? Vulkanisieren, oder die SBB finanzieren? Nicht lange gezau-



S. o. S.

